Daniel Becker, Wasserläuferweg 4, 85586 Poing
Werner Dankesreiter, Wilhelm-Hauff-Str. 39, 85586 Poing
Yvonne Großmann, Südmährenstraße 27, 85586 Poing
Christina Landgraf, Eponaweg 3, 85586 Poing
Sieglinde Pehl, Edelweißstr. 11, 85586 Poing
Gemeinderäte Bündnis 90/Die Grünen

Gemeinderatsfraktion B'90/Die Grünen Poing

Gemeinde Poing
Erster Bürgermeister Thomas Stark
Rathausstraße 3
85586 Poing

Poing, den 01.06.2021

Antrag an die Gemeinde Poing zu Windenergieanlagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stark,
lieber Thomas,

die Gemeinderatsfraktion des Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag mit der Bitte um Behandlung in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen.

Antrag:

1. Der Gemeinderat Poing bejaht grundsätzlich, dass zum Erreichen der Klimaziele des Landkreises Ebersberg auch Windenergieanlagen (WEA) notwendig sind.
2. Neben einem Energiemix aus Photovoltaik, Biogas sowie Wasserkraft und Einsparungen sollen mindestens 20 WEA im Landkreis Ebersberg errichtet werden. Auch unsere Gemeinde Poing will ihren Beitrag dazu leisten.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Poing spricht sich dafür aus, in Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach geeigneten Standorten zu suchen und für diese Grundstücke Teilflächennutzungspläne auszuweisen.
4. Als Grundlage dienen die Ergebnisse der früheren Konzentrationsflächenplanungen des Landkreises[1] und die Ergebnisse der BÜKE[2].
5. Die Energieagentur Ebersberg-München wird bei den Planungen miteinbezogen.
6. Die Anlagen sollen mit finanzieller Beteiligung und Gewinnbeteiligung der Bürger:innen als Bürger-WEA errichtet werden. Als Beispiel kann die Bürgerenergiegenossenschaft im Landkreis Ebersberg genannt werden.

[1] www.energieagentur-ebe-m.de/Wissen/12/Konzentrationsflchenplanung-Windkraft-im-Landkreis-Ebersberg.html
[2] Aktive Bürgerexpert:innen für Klimaschutz und Energiewende im Landkreis Ebersberg, www.aktivbueke.de

7. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Vorhaben im Namen des Gemeinderats mit potenziellen Grundstückseigentümer:innen von in Frage kommenden Flächen zu verhandeln.

Begründung:

Bereits im Jahr 2013 fand landkreisweit unter Federführung des Kreistags Ebersberg eine gemeindeübergreifende Konzentrationsflächenplanung für Windenergieanlagen statt. Nach Einführung der 10H-Abstandsregel durch die bayerische Staatsregierung kam die bereits fortgeschrittene Planung des Landkreises zum Stillstand.

Das Bürgerbegehren zu den fünf WEA im Ebersberger Forst gibt nun der Windenergie einen entscheidenden Aufwind. Eine Mehrheit stimmte für die WEA im Forst.

Im Vorfeld dieser Abstimmung zeigten die vielen Diskussionen in Leserbriefen, in den sozialen Medien, in Funk und Fernsehen und auf persönlicher Ebene das enorme Interesse in der Bevölkerung an einer zukunftsweisenden Energiepolitik: Gegner wie Befürworter des Projekts sprachen sich überwiegend für die Nutzung von Windenergie aus. Strittig war lediglich der Standort. Viele Beiträge wiesen darauf hin, dass auch die Gegner dieser Anlagen im Ebersberger Forst die Nutzung der Windenergie in den Gemeinden des Landkreises befürworten.

Mit dem Votum des Gemeinderates für den Ausbau der Windkraft vor Ort erhält die Windenergie einen starken Fürsprecher.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Daniel Becker

[redacted]

Werner Dankesreiter

[redacted]

Yvonne Großmann

[redacted]

Christina Landgraf

[redacted]

Sieglinde Pehl